

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 83 (2005)

Heft: 7-8

Artikel: Rein ins Schiffsvergnügen!

Autor: Vollenwyder, Usch

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-725319>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das schwimmende Hotel: Der Rhein bietet den Passagieren der «MS Swiss Ruby» eine ganze Reihe unvergesslicher Eindrücke.

Rein ins Schiffsvergnügen!

Die gemächliche Reisegeschwindigkeit auf Flussfahrten ist wohltuend für Körper und Seele. Und auf einer Rheinschiffsfahrt wird auch für reichlich Abwechslung gesorgt.

VON USCH VOLLENWYDER

An der Reling auf dem Sonnendeck der «MS Swiss Ruby» stehen einige Passagiere und trotzen dem noch kühlen Morgenwind. Sanft gleitet die Landschaft vorüber: Rebhänge und Laubwälder, Winzerorte und Touristen-dörfer, Burgen und Kirchen mit zwiebel-förmigen Türmen. Passagier- und Ausflugsschiffe, Tanker und Frachtschiffe kreuzen die «MS Swiss Ruby» auf ihrer Fahrt rheinaufwärts. Rote und grüne Bojen kennzeichnen die Fahrinne. Am Heck des Passagierschiffs weht die Schweizer Fahne.

Die erfahrene Reiseleiterin Christine Welten sitzt auf der Kommandobrücke neben dem Kapitän und spricht ins Mikrofon: Sie weist auf die Sehenswürdigkeit hin, die hinter jeder Flussbiegung neu auftauchen. Ihre Stimme ist via Laut-

sprecher auf dem ganzen Schiff, selbst in den Kabinen, zu hören. Die beste Aus-sicht hat, wer ihren Ausführungen vom Sonnendeck aus folgt: Da eilt der Blick ungehindert voraus oder geht zurück, schweift die Hänge hoch oder hinab zur Wasseroberfläche.

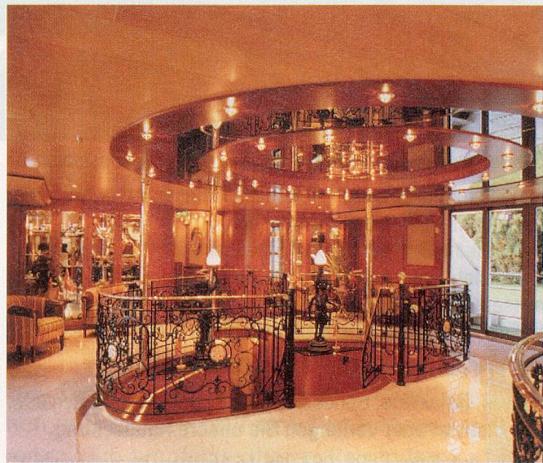
Ausflüge und Attraktionen

Der so genannte «romantische» oder «klassische» Rhein zwischen Köln und Mainz gilt als schönste Teilstrecke, die die «MS Swiss Ruby» – MS steht für Motor-schiff – auf ihrer Fahrt von Köln nach Basel zurücklegt. Ihrer reizvollen Landschaft wegen gehört sie zum Unesco-Weltkulturerbe: Tief hat sich der Rhein ins Schiefer-gebirge eingegraben und fliesst in weiten Bögen der Nordsee entgegen.

Gegen zehn Uhr legt die «MS Swiss Ruby» in St. Goarshausen an. Ein Bus bringt die Gäste auf den 132 Meter hoch

ragenden Felsen, auf welchem die schöne Jungfrau Loreley in ihrer Trauer um den Geliebten mit ihrem Gesang ganze Schiffsmannschaften ins Verderben gelockt haben soll. Die lokale Reiseführerin erzählt von der Geschichte, Kultur und der Natur des Mittelrheintals und stimmt Heinrich Heines Lied von der Loreley an. Die meisten aus der Gruppe singen oder summen mit: «Ich weiss nicht, was soll es bedeuten, dass ich so traurig bin...» Nach dem Apéro im Besucherzentrum – einem Glas Schaumwein aus der Gegend – bringt der Bus die Passagiere an der Mole mit der übergrossen Loreley-Statue vorbei zurück an die Anlegestelle. Am Mittag bereits fährt die «MS Swiss Ruby» weiter Richtung Rüdesheim, wo sie über Nacht anlegen wird.

Auf der fünftägigen Fahrt von Köln nach Basel werden den Passagieren die verschiedensten Ausflüge angeboten: der



Alles an Bord: Die «MS Swiss Ruby» ist edel ausstaffiert und voller Aktivitäten – vom «Captain's Dinner» (Bild Mitte) bis zum «Morgenturnen mit Pavel» (Bild rechts).

Besuch des Kölner Doms und ein Bummel durch die Drosselgasse im Touristenzort Rüdesheim, ein Spaziergang durch die Altstadt von Speyer oder eine Stadt rundfahrt in Strassburg.

Fakultative Ausflüge von Bord der Schiffe aus gehören zu den Attraktionen von Flussfahrten und werden von den Passagieren geschätzt: «Wir sehen jeden Tag Neues und haben trotzdem unser Hotel dabei», sagt einer der Gäste.

Doch nicht nur Ausflüge in die nahe Umgebung gehören zu den täglichen Angeboten. Auch auf dem Schiff selber steht für die Gäste ein Programm bereit: «Morgenturnen mit Pavel» zum Beispiel, «Happy Hour» an der Bar, wenn alle offenen Getränke zum halben Preis angeboten werden, eine Apfelstrudel-Demonstration oder am Abend dann «Tanzmusik mit Artur» im Salon.

Langweilig muss es niemandem werden: Wer sich in Gesellschaft wohl fühlt, findet immer jemanden, der ebenfalls an den organisierten Aktivitäten teilnimmt. Und wer gern allein ist, kann sich zurückziehen: auf einen Liegestuhl auf dem Sonnendeck, in die Sauna oder in die eigene Kabine, wo auch Farbfernseher und Minibar zur Verfügung stehen.

Ruhe und Erholung

«Auf dem Schiff können wir die Sorgen über Bord werfen», meint ein älteres Ehepaar. Andere lieben die Beschaulichkeit, die sich dank der langsamen Reisegeschwindigkeit ergibt. Fast ein bisschen meditativ sei das Reisen zu Wasser, sagt ein Gast. Besser als auf einer Carreise haben die Passagiere Zeit, die Landschaft zu geniessen und die Eindrücke in sich aufzunehmen. Gerade ältere Menschen würden diese Art des Reisens besonders

lieben, fassen Reiseverantwortliche ihre Erfahrungen zusammen.

Flussfahrten gibt es nicht nur auf dem Rhein und auf der berühmten blauen Donau. Auch auf der Mosel oder dem Main, der Elbe oder der Seine, der Rhone oder auf dem Po verkehren Passagierschiffe. Sie tragen wohlklingende Namen wie «Saxonia» oder «Switzerland», «Swiss Gloria», «Amadeus Rhapsody» oder «Swiss Diamond». Auf dem St.-Lorenz-Strom in Kanada verkehrt die «Canadian Empress», auf dem Nil die «Lady Diana» und auf dem Brahmaputra in Indien die «Charaidew». Flussfahrten werden auch

auf der Wolga und dem Dnjepr, dem Jangtse in China, dem Mekong in Vietnam oder dem Irrawaddy in Burma angeboten. Doch so erholsam Flussfahrten sein mögen: Bei Reisen nach Asien oder Übersee müssen auch die Strapazen einer Flugreise mit der Zeitverschiebung bedacht werden.

Auf der «MS Swiss Ruby» werden die Passagiere rundum betreut. Es gehöre zur Philosophie des Reiseanbieters, dass kein Gast allein sein müsse, sagen die beiden Reiseleitenden. So haben Christine Welten und Joseph Eidhuber viel zu tun: Sie sorgen dafür, dass allen Gästen wohl ist, dass Telefonverbindungen nach Hause klappen und Anmeldungen für die Ausflüge nachgeholt werden können, dass Extrawünschen beim Essen nachgekommen wird und in der Kabine alles in Ordnung ist. Sie trösten und helfen, schlichten und organisieren, Joseph Eidhuber tanzt mit den allein reisenden Frauen am Abend zu Walzerklängen, und Christine Welten nimmt die Wünsche der französisch sprechenden Gäste entgegen.

Am Abend vor der Ausschiffung in Basel lädt Kapitän Philip Wenniger zum «Captain's Dinner» ein. Persönlich begrüßt er die festlich gekleideten Gäste zum Cocktail im Salon, danach wird im Restaurant das siebengängige Menü aufgetragen: Mit Köstlichkeiten wie «Serrano-Schinken mit Kräuterkäse» oder «Balsamico-mariniertes Rindsfilet an Aulo-Rosso-Sauce, serviert mit frischen Pilzen, Spargeln, Chicorée und Roseval-Kartoffeln» bis hin zum «Grand Dessert» wird der Gaumen verwöhnt. An diesem Abend gehen die meisten Gäste erst spät in ihre Kabine: Im Salon wird bei Schlummertrunk und Tanzmusik der letzte Abend an Bord gefeiert.

WEITERE INFORMATIONEN

Die «MS Swiss Ruby» ist seit drei Jahren in Betrieb und gehört der Reederei Scylla Tours in Basel. Ihre 43 Kabinen bieten Platz für rund achtzig Passagiere. Das Schiff kann in seinem Heimathafen Basel auch besichtigt werden. Auskunft gibt es unter der Telefonnummer 056 427 01 01.

Der Schweizer Reiseveranstalter geriberz hat die «MS Swiss Ruby» für die gesamte Saison 2005 gechartert. Während dieser Zeit kreuzt sie auf den verschiedensten Flüssen Europas: geriberz reisen ag, Etzelstrasse 15, 5430 Wettingen, Telefon 056 427 01 01, Fax 056 427 2883, Mail info@geriberz.ch, Internet www.geriberz.ch

Flusskreuzfahrten in aller Welt bietet auch Thurgau Travel, das auf Flussfahrten spezialisierte Schweizer Reisebüro, an: Thurgau Travel, Rathausstrasse 5, 8570 Weinfelden, Telefon 071 626 55 00, Fax 071 626 55 16, Mail info@thurgautravel.ch, Internet www.thurgautravel.ch